

WB-EW-01 Wir gestalten unser Einwanderungsland

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: WB.WB-EW Wir gestalten unser Einwanderungsland

- 1 Schon immer hat Ein- und Auswanderung Deutschland geprägt und verändert, vor
2 Herausforderungen gestellt und uns als Gesellschaft weitergebracht. In einem Europa
3 der
4 offenen Grenzen und in einer Welt, die durch Handel und Digitalisierung
5 zusammengerückt ist,
6 in der Krisen und Konflikte zunehmen, ist die Migration von Fachkräften und
7 Arbeitsuchenden
8 ein Teil unserer Realität.
- 9 Wir wollen diese Einwanderung vernünftig regeln und die Integration fördern, um das
10 friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion
11 zu
12 sichern. Wir empfinden es als Reichtum, wenn wir in uns selbst, unseren Familien,
13 Nachbarschaften und den Freundeskreisen unserer Kinder unterschiedlichen Kulturen
14 begegnen.
15 Für uns zählt nicht, woher ein Mensch kommt, es zählt, wo wo sie oder er hinwill. Wir
16 kennen
17 die Vorteile vielfältiger Gesellschaften: Sie entwickeln sich dynamischer und kreativer
18 als
19 solche in Abschottung.
- 20 Deutschland ist im Wettbewerb um den Zuzug von Fachkräften und um die besten
21 Köpfe aus aller
22 Welt bislang nur mäßig erfolgreich. Auch ist unser Aufenthaltsrecht nicht darauf
23 eingestellt, die Folgen des demografischen Wandels durch die Einwanderung von
24 Arbeitskräften
25 zumindest abzumildern. Unser Einwanderungsrecht ist kompliziert, unübersichtlich und
26 überholt.
- Ein modernes Einwanderungsrecht für ein modernes Einwanderungsland**
- 19 Wir Grünen haben einen Vorschlag vorgelegt, um das Einwanderungsrecht zu
20 liberalisieren und
21 zu entbürokratisieren, ohne die nachhaltige Entwicklung in anderen Ländern zu
22 gefährden.
23 Fachkräfte, deren Ideen und Motivation unser Land dringend braucht, sollen einfacher
24 als
25 bisher einen Arbeitsplatz in Deutschland suchen können. Wir werden Deutschland
26 attraktiv
27 machen für ausländische Studierende und Menschen, die in Deutschland eine
28 berufliche
29 Ausbildung absolvieren oder sich bei uns beruflich nachqualifizieren möchten. Sie sollen
30 ebenso wie Asylsuchende und Geduldete ihren Aufenthaltsstatus einfacher ändern
31 können, um
32 sich dann als Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten einbringen zu können. Hier

lebenden

27 Migrantinnen und Migranten soll es möglich sein, sich länger im Ausland aufzuhalten
(etwa
28 aus beruflichen Gründen oder um sich im Herkunftsland zu engagieren), ohne ihren
deutschen
29 Aufenthaltstitel zu verlieren. Das ist eine zeitgemäße Einwanderungspolitik.

30 Wir wollen, dass ein Einwanderungsgesetz durch die Einrichtung eines eigenständigen
31 Einwanderungs- und Integrationsministeriums flankiert wird, in dem alle migrations-,
32 flüchtlings- integrations- und staatsangehörigkeitsrechtlichen Abteilungen
zusammengefasst
33 werden. Dies hat sich in grün-mitregierten Bundesländern bewährt.

34 **Mehr Integration wagen**

35 Integration stellt sowohl Anforderungen an die, die zu uns kommen, als auch an alle,
die
36 schon länger hier leben. Für die, die zu uns kommen, bedeutet Integration der Erwerb
der
37 deutschen Sprache, ein Zugang zu guter Bildung, die Eingliederung in den
Arbeitsmarkt,
38 perspektivisch der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit sowie nicht zuletzt die
39 Integration in die demokratische Wertegemeinschaft.

40 Wir wollen Einwanderinnen und Einwanderern attraktive Rahmenbedingungen
anbieten, denn nur
41 dann werden sie und ihre Familien sich für eine Zukunft in Deutschland entscheiden.
Nur wer
42 einen sicheren Aufenthaltsstatus bzw. eine Bleibeperspektive hat, findet die nötige
43 Sicherheit, sich bei uns niederzulassen und sich ins politische und soziale Leben
44 einzubringen. Wir werden für eine qualitativ hochwertige Sprachförderung sorgen, die
das
45 Ziel einer zeitnahen Eingliederung in den Arbeitsmarkt verfolgt. Wir wollen
unbürokratische
46 Möglichkeiten für den Mit- bzw. den Nachzug von Familienangehörigen. Das
Bildungssystem
47 werden wir so durchlässig gestalten, damit wir auch gegenüber Migrantinnen und
Migranten das
48 Versprechen eines sozialen Aufstiegs über gute Bildung einhalten können. Wir werden
die
49 Bildungs- und Berufsabschlüsse schneller und großzügiger anerkennen und ein
verlässliches
50 Bleiberecht während und nach der Ausbildung schaffen.

51 Das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur
verlangt allen
52 Anpassungsleistungen ab. Das Band, das eine Gesellschaft der Vielfalt eint und
zusammenhält,
53 ist unser Grundgesetz und seine Grundwerte. Bei der Akzeptanz von Grund- und
Menschenrechten
54 und der Freiheit anderer kann es für niemanden Rabatt geben, gleich ob jemand aus
Damaskus
55 oder aus Dresden kommt.

56 Mehr Demokratie für die Einwanderungsgesellschaft

57 Wir wollen, dass aus Ausländern möglichst bald Inländer mit gleichen Rechten und
58 Pflichten werden. Wir setzen uns für ein liberales Staatsbürgerschaftsrecht ein, das nicht nur
59 schnelle Einbürgerungen, sondern auch das sogenannte Geburtsrecht sowie den
60 Doppelpass ermöglicht. Wer in Deutschland geboren wird, ist für uns deutsch, wenn ein Elternteil
61 einen legalen Aufenthaltstitel besitzt. Wir wollen die willkürliche Regelung, sich zwischen zwei
62 Pässen entscheiden zu müssen, gänzlich abschaffen.
63 Einwanderinnen und Einwanderer sollen möglichst schnell und möglichst
64 gleichberechtigt am wirtschaftlichen, am kulturellen, am gesellschaftlichen und am politischen Leben
65 teilhaben können. Wir halten es daher für sinnvoll, dass auch Staatsangehörige eines Landes
66 außerhalb der Europäischen Union (Drittstaat) mit ständigem Wohnsitz in Deutschland an
67 kommunalen Wahlen teilnehmen können.

68 Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:69

70 Ein Einwanderungsland braucht ein Einwanderungsgesetz

71 Deutschland ist ein Einwanderungsland. Deshalb werden wir ein Einwanderungsgesetz
72 vorlegen. Fachkräften ermöglichen wir ein Aufenthaltsrecht zur Arbeitssuche und schaffen dafür
73 eine Einwanderungsquote mit Punktesystem. Auch ein möglicher Spurwechsel zwischen Asyl
74 und Einwanderungsrecht hilft dabei, Fachkräfte zu gewinnen. So können Asylbewerber bei
75 entsprechender Qualifikation eine Arbeitserlaubnis erhalten. Wir wollen bestehende
76 Berufsabschlüsse besser anerkennen und die Arbeitsaufnahme in Deutschland erleichtern.

77

78 Hier geboren, hier zu Hause – für ein modernes Staatsbürgerschaftsrecht

79 Ein zeitgemäßes Staatsbürgerschaftsrecht muss den Realitäten einer globalisierten
80 Welt gerecht werden. Deshalb wollen wir den Erwerb der Staatsangehörigkeit nach dem
81 Geburtsortprinzip verwirklichen. Wer in Deutschland geboren wird, ist deutsch, wenn
82 sich ein Elternteil hier legal aufhält. Alle, die auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen,
83 müssen sich nicht mehr zwischen der einen oder der anderen entscheiden. Wir wollen
84 Einbürgerungen erleichtern. Alle Menschen, die ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht und
85 ausreichende Deutschkenntnisse haben, sollen schneller einen Anspruch auf die

86 deutsche
Staatsangehörigkeit haben.

87

88 **Einwanderinnen und Einwanderern eine Stimme geben**

89 Demokratie und Beteiligung muss in einem Einwanderungsland entlang der Vielfalt der
Menschen

90 organisiert werden. Mehr Demokratie heißt für uns auch, dass mehr Menschen
mitmachen und

91 sich beteiligen dürfen. So wollen wir das kommunale Wahlrecht nach dem
Wohnortprinzip regeln

92 und nicht nach der Staatsbürgerschaft. Dann können auch diejenigen an kommunalen
Wahlen

93 teilnehmen, die keinen deutschen oder EU-Pass aber ihren ständigen Wohnsitz hier
haben.

94 Menschen, die hier leben, sollen auch mitbestimmen, wie wir zusammenleben.

95
